

Handwörterbuch
Hindi – Deutsch

Herausgegeben von
Margot Gatzlaff-Hälsig

Autoren

Lutz Baganz
Hannelore Bauhaus-Lötzke
Barbara Börner-Westphal
Margot Gatzlaff-Hälsig
Christina Oesterheld



BUSKE

Von den Autoren erarbeitete Teile des Wörterbuchs:

Dr. sc. phil. Lutz Baganz:	अ, उ bis उद्धारक und च bis ण
Dr. phil. Hannelore Bauhaus-Lötzke:	ल, व und स ab सौँड़
Dr. phil. Barbara Börner-Westphal:	आ bis ई, उ ab उद्धारकर्ता und म bis र
Dr. sc. phil. Margot Gatzlaff-Hälsig:	ऊ bis ङ und त bis भ
Dr. phil. Christina Oesterheld:	श, ष, स bis सौँठ-गौँठ und ह

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische

Daten sind im Internet über <http://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-667-4

2., durchgesehene Auflage

© Helmut Buske Verlag, Hamburg 2013. Alle Rechte vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte durch alle Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier, Filme, Bänder, Platten und andere Medien, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Satz: Rheingold-Satz Hildegard Smets, Flörsheim-Dalsheim. Druck und Bindung: freiburger graphische betriebe GmbH & Co. KG. Werkdruckpapier: alterungsbeständig nach ANSI-Norm resp. DIN-ISO 9706, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Printed in Germany.

Inhalt

Vorwort	VII
Vorwort zur 2. Auflage	VIII
Hinweise für die Benutzung	IX
I. Hindi-Wortgut	IX
II. Deutsches Äquivalent	XVI
III. Zeichen	XXI
IV. Abkürzungen	XXII
V. Dew(a)nagari-Alphabet und Umschrift	XXVI
Wörterverzeichnis	1
Anhang: Tabellen und Übersichten	1441
I. Zahlwörter	1441
II. Zeiteinheiten	1444
III. Alte indische Gewichts-, Längen- und Flächenmaße	1446
IV. Indische Zahlungsmittel	1447

Vorwort

Das Wörterbuch Hindi–Deutsch enthält rund 50 000 Stichwörter sowie zahlreiche Beispiele, phraseologische Wendungen und Sprichwörter. Das Wortgut gehört in erster Linie der literarischen Form des Hindi an, dem Standard- oder Hochhindi. Es werden aber auch geläufige Ausdrücke der Umgangssprache und lokale Varianten berücksichtigt. Kriterium für die Auswahl war allein die Häufigkeit des Gebrauchs eines Wortes, nicht seine Herkunft.

Außer dem Grundwortschatz des Hindi erfasst das Wörterbuch wichtige Termini aus Politik, Ökonomie, Verwaltung, Industrie, Landwirtschaft, Handwerk, Handel und Verkehr, dem Kommunikations- und dem Militärwesen, den Natur- und Geisteswissenschaften, aus Technik, Bildungs- und Gesundheitswesen, Literatur, Kunst und Sport sowie aus den in Indien beheimateten Religionen. Auch geografische Namen und wichtige Eigennamen sind in alphabetischer Folge in das Wörterbuch eingeordnet. Die Zahlwörter von eins bis hundert, wichtige Zahlen über hundert, die europäischen und indischen Wochentage und Monatsnamen, die indische Zeitrechnung, die Längen-, Gewichts- und Flächenmaße sowie die Geldeinheiten sind im Anhang des Wörterbuchs zusätzlich in übersichtlichen Tabellen zusammengefasst.

Das Wörterbuch sucht den Belangen sowohl des deutsch- als auch des hindi-sprachigen Benutzers Rechnung zu tragen. Alle Hindi-Stichwörter und deutschen Äquivalente wurden bis hin zu den Redewendungen mit erklärenden grammatischen Angaben versehen. Besonderes Augenmerk richteten die Autoren auf abweichende Satzkonstruktionen und auf die Rektion der Verben. Dem Stichwort in Dew(a)nagari-Schrift folgt mit lateinischen Buchstaben eine Transliteration, die auch Hinweise auf die Aussprache und, wo möglich, auf die Wortzusammensetzung gibt. Eine exakte phonetische Umschrift ist beim gegenwärtigen Forschungsstand zur Phonetik des Hindi nicht möglich. Aus gleichem Grund musste auf die Kennzeichnung der Wortbetonung verzichtet werden.

Bei der Erarbeitung wurden wichtige einschlägige Wörterbücher und Nachschlagewerke für beide Sprachen zu Rate gezogen. Die Autoren stützten sich darüber hinaus auf eigene langjährige Erfahrungen im Unterricht und bei der Erforschung des Hindi sowie auf die Auswertung von Zeitungen, Zeitschriften, wissenschaftlicher und schöngestiger Literatur und anderer Materialien. Die Konzeption des Wörterbuches wurde eingehend im Autorenkreis besprochen und diskutiert, wobei die Eigenverantwortung eines jeden Autors für den von ihm erarbeiteten Teil gewahrt blieb.

Über viele Jahre war das Wörterbuchprojekt vertraglich vereinbarter Bestandteil der zwischen der DDR und der Republik Indien abgeschlossenen Kulturabkommen. Der indische Kooperationspartner, das Zentrale Hindi-Direktorat (केंद्रीय हिन्दी निदेशालय) in Neu-Delhi, unterstützte die deutsche Wörterbuchgruppe bei der Erarbeitung der Stichwortliste, durch Beratung und Materialbeschaffung. Das Wörterbuch ist somit ein gutes Beispiel für die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Indien.

Vorwort zur 2. Auflage

Mit großer Freude haben Herausgeberin und Autoren zur Kenntnis genommen, dass das Wörterbuch eine gute Aufnahme gefunden hat. Für die zweite Auflage mussten nur wenige Druckfehler korrigiert werden. Nun hoffen wir, dass es auch weiterhin gut angenommen wird.

Frohburg, im Juni 2013

Margot Gatzlaff-Hälsig

Hinweise für die Benutzung

I. Hindi-Wortgut

1 Zum Stichwort

1.1 Das Hindi-Wortgut erscheint in Dew(a)nagari-Schrift. In Beispielen, Wendungen und Ableitungen wird das Stichwort durch eine Tilde ~ ersetzt.

परिवार [parivār] *m* 1. Familie *f*; संयुक्त ~ Großfamilie ...

1.2 Bei Hindi-Komposita wird die Zusammenschreibung bevorzugt. In der lateinischen Transliteration wird durch Bindestrich auf mögliche Getrennschreibung bzw. auf Schreibung mit Bindestrich hingewiesen. In Indien werden Komposita heute häufig völlig getrennt geschrieben.

भित्तिचित्र [bhitti-citr^a] *m* Wandgemälde *n*, Freske *f*

Möglich sind also auch:

भित्ति-चित्र und भित्ति चित्र

1.3 Dwandwa-Wörter und mehrgliedrige Komposita sowie Zusammensetzungen, die nie oder selten zusammengeschrieben werden, erscheinen auch im Dew(a)nagari stets mit Bindestrich.

माँ-बाप [mā̃-bāp] *m/Pl* Eltern *Pl*

1.4 Fakultative Teile in Einzelwörtern und Wortverbindungen stehen in eckigen Klammern.

किलो[ग्राम]

Möglich sind also: किलो und किलोग्राम

देखने [के] योग्य

Möglich sind also: देखने योग्य und देखने के योग्य

2 Zur Anordnung

2.1 Die Stichwörter, einschließlich der Eigennamen und Abkürzungen, sind alphabetisch geordnet (vgl. V. Dew(a)nagari-Alphabet und Umschrift).

2.2 Anunasik und Anuswar, die wie ein Schriftzeichen behandelt werden, sowie Wisarg(a) stehen dabei als Komplex vor dem jeweiligen unnasalierten Vokal.

निंदा [nindā]

निंदासा [nīdāsā]

निःशंक [niḥśaṅk]

निकट [nikat]

2.3 Halant-Konsonanten werden wie der erste Konsonant einer Konsonantenverbindung behandelt und eingeordnet.

जगत [jagat]

जगती [jagatī]

जगत् [jagat]

जगत्पति [jagatpati]

2.4 Geringfügige Abweichungen von der alphabetischen Ordnung können bei dicht aufeinander folgenden orthografischen Varianten vorkommen.

बेपरवा [beparvā], बेपरवाह [beparvāh] *Adj* ...

बेपरवाई [beparvāī], बेपरवाही [beparvāhī] *f* ...

2.5 Homonyme werden als verschiedene Stichwörter behandelt und durch voran- und hochgestellte arabische Ziffern gekennzeichnet.

¹अगुरु [aguru] *Adj* 1. *Gewicht* leicht ...

²अगुरु [aguru] *m Bot* Aloe *f*

2.6 Gehört ein Stichwort verschiedenen Wortarten an, so wird dies durch römische Ordnungszahlen angezeigt.

अज्ञान [ajān] I. *Adj* 1. *unwissend* ... II. *m* *Unwissenheit* *f*

2.7 Unterschiedliche grammatische Komplexe innerhalb einer Wortart sind durch lateinische Kleinbuchstaben kenntlich gemacht.

उलटना [ulaṭnā] a) *intr* ... b) *tr* ...

3 Zur Transliteration

3.1 Unmittelbar auf das Stichwort in Dew(a)nagari folgt in eckigen Klammern [] dessen lateinische Umschrift (s. dazu auch V. Dew(a)nagari-Alphabet und Umschrift).

3.2 Reduziertes kurzes a wird durch Hochstellung gekennzeichnet.

अपचार [ap^acār]

उत्पन्न [utpann^a]

3.3 Vereinzelt werden mehrere Aussprachevarianten eines Wortes angegeben. In Ableitungen erscheint jedoch nur die gebräuchlichste.

भाव [bhāv, bhāo]

भावहीन [bhāv^hhīn]

4 Zu den grammatischen Angaben

4.1 Auf die lateinische Umschrift folgen grammatische Angaben und notwendige Erläuterungen.

4.2 Substantive sind durch die Genusangabe (*m* bzw. *f*) gekennzeichnet. Gegebenenfalls tritt, durch Schrägstrich getrennt, die Angabe des Numerus hinzu.

दूरी [dūrī] *f*

लोग [log] *m/Pl*

4.3 Bei zusammengefassten synonymen Substantiven mit gleichem Genus wird dieses nur einmal nach dem zuletzt aufgeführten angegeben.

किचकिचाहट [kichkicāhaṭ], किचकिची [kickicī] *f* 1. (Zähne-)Knirschen *n* ...

4.4 Kommen bei einem Substantiv beide Genera ohne Bedeutungs differenzierung vor, stehen sie, durch *od* getrennt, nebeneinander, bzw. das seltenere erscheint, vom ersteren durch einen Zwischenraum getrennt, in runden Klammern.

सिगरेट [sigreṭ] *m od f*

फ़िल्म [film] *f (m)*

4.5 Eigenständigen Bedeutungen von Pluralformen, die sich nicht ohne weiteres aus den Bedeutungsvarianten des Singulars ergeben, geht das Signum *Pl* voran.

बीज [bīj] *m* 1. Samen *m* ...; *Pl* auch Saatgut *n*, Sämereien *f/Pl*

आंकड़ा [āṅṅṛā] *m* Ziffer *f*, ...; *Pl* auch Statistik *f*, ...

4.6 Bei maskulinen Adjektiven und Substantiven auf *-ā* wird durch die Angabe *unv* (unveränderlich) darauf verwiesen, dass sie, die Anfügung der Endung *-ओं* im *Obl/Pl* ausgenommen, nicht dekliniert werden. Tritt ein Stichwort sowohl als Adjektiv und als Substantiv auf, so kann diese Angabe, für beide geltend, den Äquivalenten vorangestellt werden, d. h. sie steht nach der Transliteration.

पानिया [paniyā] *unv* I. *Adj* 1. Wasser- ... II. *m* Wasser *n*

Lies: I. *Adj unv* 1. Wasser- ... II. *m unv* Wasser *n*

4.7 Transitive Verben verlangen in der Regel in mit dem Partizip II (*Part II*) gebildeten Tempus- und Modusformen die Ergativ-/Agentialkonstruktion, intransitive die Konstruktion mit dem Casus rectus/Nominativ. Abweichungen werden wie folgt bezeichnet:

छींकना [chīṅknā] *intr Ag*

लाना [lānā] *tr ohne Erg* oder लाना [lānā] *tr Nom*

समझना [samajhnā] *tr auch Erg* oder समझना [samajhnā] *tr Nom*

4.8 Perfektive modifizierte Verbaldrücke (*mVA*) werden nur dann aufgeführt,

wenn ihre Bedeutungen ganz oder teilweise von denen des unmodifizierten Verbs abweichen. Sie bilden den Schluss des betreffenden Artikels und werden mit zwei Schrägstrichen // eingeleitet.

कहना [kahnā] I. *m* 1. Wort *m*, ... II. *tr* 1. sagen, ...
 // *mVA*: कह डालना *auch* los-, herausplatzen, drauflos reden;
 कह देना *auch* herunterleiern *umg*

4.9 Bei abgeleiteten Wortformen (Kausativen, Diminutiven, unregelmäßig gebildeten Partizipien, femininen Adjektiven usw.) steht ein Hinweis auf die Grundform. Auf die Angabe von Äquivalenten wird verzichtet, wenn sich die Bedeutungen ohne weiteres von der Grundform ableiten lassen.

खिंचवाना [khīcvānā] *tr* *Kaus II* von **खींचना**
प्रिया [priyā] I. *Adj f* zu **प्रिय**

4.10 Bei Adjektiven, die von Substantiven abgeleitet und mit einem deutschen Äquivalent schwer erklärbar sind, erfolgt ein Verweis auf das betreffende Substantiv, und der Gebrauch eines solchen Adjektivs wird, wo nötig, durch Beispiele illustriert.

क्षत्र [kṣātr^a] *Adj* von **क्षत्रिय**; ~ **तेज** kriegerischer Geist *od* Sinn *m*,
 Kampfeslust *f*; ~ **धर्म** Kriegerehre *f*, Pflichten *f/Pl* eines Kriegers

4.11 Wo notwendig, werden auch bei Substantiven und Adjektiven Rektionsangaben aufgeführt.

हक [haq] *m* ... 2. Rechtsanspruch *m* (**का** auf *etw.*)
एकमेक [ekamek] *Adj* vereinigt (**में** mit *etw.*), aufgegangen (**में** in *etw.*)

5 Zu den Wendungen

5.1 Wendungen, Wortverbindungen und Sprichwörter sind in der Regel unter ihrem ersten Substantiv, verbominale Ausdrücke (*vnA*) unter dem betreffenden Nomen eingeordnet.

सफ़ेद झूठ »eine glatte Lüge« unter **झूठ**
एक पंथ दो काज *etwa* »zwei Fliegen mit einer
 Klappe schlagen« unter **पंथ**
काम करना »arbeiten ...] unter **काम**
राज़ी होना »1. zufrieden sein, ...« unter **राज़ी**

5.2 Ausnahmen bilden Eigennamen und feste Begriffe, die sich aus Adjektiv und Substantiv zusammensetzen. Sie erscheinen als selbstständige Stichwörter.

लाल सागर [lāl sāgar] *m* Rotes Meer *n*
लघु उपन्यास [laghu upanyās] *m* Kurzroman *m*

5.3 Illustrierende Beispiele folgen in der Regel, durch Semikolon getrennt, unmittelbar auf das betreffende Äquivalent bzw. den zusammengehörigen Äquivalentenkomplex, wobei auf die Aufführung aller Übersetzungsvarianten verzichtet wird.

ऋणाधार [ṛṇādhār] *m* (Kredit-) Deckung *f*, Garantie *f*, Sicherheit *f*;

ठोस ~ ausreichende (Kredit-) Deckung *f*

Mögliche Übersetzungsvarianten für das illustrierende Beispiel sind durchaus auch: »ausreichende Garantie, ausreichende Sicherheit«.

5.4 Zu einem Stichwort gehörende Wendungen, Wortverbindungen und verbonominale Ausdrücke (*vnA*) werden durch einen Rhombus \diamond eingeleitet. Am Schluss dieses Komplexes stehen die Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten.

फल [phal] *m* 1. Frucht *f*, ... \diamond ~ आना *auch übertr* Früchte tragen, ...;

~ होना sich ergeben; *Sprw* जैसा करोगे वैसा ~ पाओगे was du säst, wirst du ernten

5.5 Der Komplex der Wortverbindungen, Wendungen und verbonominalen Ausdrücke (*vnA*) sowie der Komplex der Sprichwörter sind, jeder für sich, alphabetisch geordnet. Am Anfang stehen Verbindungen mit dem unveränderten Stichwort an erster Stelle, danach folgen solche mit veränderten Formen des Stichwortes, an die sich Verbindungen mit anderen Wörtern vor dem Stichwort anschließen.

अंगार [aṅgār] *m* brennende Kohle *f*; ... \diamond ~ उगलना; ~ फाँकना;

अंगारों पर पैर रखना; लाल ~

5.6 Abweichungen von dieser Ordnung erfolgen bei Wendungen, wenn sich deren Zusammenfassung aufgrund gleicher Konstruktion und gleicher deutscher Äquivalenz anbietet und der Komplex der Wortverbindungen nach dem Rhombus leicht überschaubar ist oder wenn das Stichwort in den Wendungen sowohl im Singular als auch im (formveränderten) Plural auftreten kann.

आँख [ākḥ] *f* 1. Anat Auge *n* 2. ... \diamond ~ *od* आँखें आना Auge: sich entzünden, entzündet sein; ~ उठाकर न देखना 1. keines Blickes würdigen ...;

~ *od* आँखें उठाना 1. blicken, ...

5.7 Gleichwertige Wörter, die in Wendungen wahlweise füreinander stehen können, werden durch *od* verbunden.

लघु *od* हलका उद्योग Leichtindustrie *f*

Lies: लघु उद्योग, हलका उद्योग

5.8 Haben synonyme Hindi-Wörter analog gebildete Wendungen, so wird am Schluss des gesamten Stichwortkomplexes durch einen Pfeil \triangleright auf entsprechende Synonyme verwiesen.

नज़र [nazar] *f* 1. Blick *m*; ... \diamond ~ आना ...; \triangleright *auch* आँख, दीठ, दृष्टि

5.9 Zur zusätzlichen Information wird mit Hilfe des Pfeils \nearrow auch auf andere Stichwörter verwiesen.

पार्थिव [pārthiv] ... II. *m* 1. *Hind* Tonphallus *m* (\nearrow लिंग 8.)

5.10 Mögliche syntaktische Anschlüsse zu Verben, Substantiven und Adjektiven werden in runden Klammern beigefügt. Sie sind in der Regel nachgestellt, bei Wendungen manchmal auch vorangestellt oder eingefügt.

डरना [ḍarnā] *intr* 1. sich fürchten, Angst *od* Furcht haben (से *vor jmdm. od etw.*)

धोखा [dhokhā] *m* 1. Betrug *m*, ... \diamond (के) धोखे में आना (*jmdm.*) auf den Leim gehen, auf (*jmdn.*) hereinflallen

रुचना [rucnā] *intr* ... nach (को *jmds.*) Geschmack *od* Interesse sein

5.11 Die Rektionsangaben beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf alle Äquivalente eines Komplexes.

काम [kāṃ] *m* 1. Arbeit *f*, ... \diamond ~ आना 1. Verwendung finden, benutzt *od* verwendet werden (के *bei etw.*)

Lies: काम [kāṃ] *m* 1. Arbeit *f*, ... \diamond ~ आना 1. Verwendung finden (के *bei etw.*), benutzt werden (के *bei etw.*), verwendet werden (के *bei etw.*)

आसन [āsan] *m* 1. *auch übertr* Sitz *m*, ... \diamond ...; (का) ~ डिगाना 1. vom Platz verdrängen (*jmdn.*); (*jmds.*) Position erschüttern 2. verunsichern (*jmdn.*); ...

Lies: आसन [āsan] *m* 1. *auch übertr* Sitz *m*, ... \diamond ...; ~ डिगाना 1. vom Platz verdrängen (का *jmdn.*); (का *jmds.*) Position erschüttern 2. verunsichern (का *jmdn.*); ...

5.12 In bestimmten Konstruktionen wird der Kasus angegeben, wenn dies für das Verständnis der Konstruktion wichtig ist.

घर [ghar] *m* I. 1. Haus *n*, ... \diamond ...; ~ *Nom* बैठना Haus: einstürzen;
~ *Obl* बैठना 1. zu Hause sitzen, keine Arbeit haben 2. (के *jmds.*) Geliebte werden *od* sein; ...

6 Zu den Verweisen

6.1 Sind Synonyme oder Schreibvarianten alphabetisch durch andere Wörter getrennt, erscheinen sie als Verweise. Falls nicht anders angegeben, gelten die grammatischen Angaben des Verweiswortes für beide.

इतिज़ार [intizār] = इंतज़ार (beide sind maskulin).

6.2 Auf Schreibvarianten und deren Ableitungen wird durch die Angabe *u. Abl* (und Ableitungen) verwiesen:

उम्मेद [ummed] *u. Abl* = उम्मीद *u. Abl*

Ableitungen von **उम्मेद** sind somit unter den analogen Ableitungen von **उम्मीद** nachzusehen, z. B. **उम्मेदवार** unter **उम्मीदवार**.

Bei bereits abgeleiteten Wörtern erscheint die Angabe *u. a. Abl* (und andere Ableitungen):

निबटना [nibaṭnā] *u. a. Abl* = **निपटना** *u. a. Abl*

Somit sind z. B. **निबयाना** unter **निपयाना** und **निबयारा** unter **निपयारा** nachzusehen.

6.3 Durch Gleichheitszeichen = wird bei bestimmten Wörtern aus Gründen der Raumersparnis auf Äquivalente verwandter oder ähnlicher anderer Stichwörter verwiesen.

अल्पकालीन [alp^a-kālin] = **अल्पकालिक**

Lies: **अल्पकालीन** [alp^a-kālin] *Adj* 1. kurzfristig, -zeitig 2. zeitweilig, -weise

6.4 Bezieht sich ein Verweis nicht auf alle Äquivalente des Wortes, auf das verwiesen wird, so wird in Klammern auf die Zahl(en) hingewiesen, deren Äquivalente für den Verweis relevant sind. Zum Beispiel:

प्रातःकाल [prātaḥ-kāl] I. *m* 1. = **प्रातः** (I.)

Also treffen alle unter **प्रातः** (I.) aufgeführten deutschen Äquivalente für **प्रातःकाल** ebenfalls zu.

Lies: 1. früher Morgen *m* 2. Morgendämmerung *f*, Morgengrauen *n*

6.5 Wenn bei einem Stichwort ohne Einschränkungen auf ein anderes Wort verwiesen wird, dann gilt der ganze bei diesem Wort angegebene Komplex von Äquivalenten, Wendungen usw. auch für das betreffende Stichwort. Sollte jedoch dieses Stichwort auch in einer Wendung gebräuchlich sein, die für das Verweiswort nicht zutrifft, so wird diese Wendung zusätzlich zum Verweis aufgeführt.

फँद [phād] = **फँदा** ◇ ~ **कटना** entgehen, entrinnen (का *jmd.*, से *jmdm. od etw.*)

Das heißt **फँद** hat die gleichen deutschen Äquivalente und Wendungen wie **फँदा** 1. Schlinge *f*, ... ◇ ~ डालना *od* लगाना ...; zusätzlich aber die Wendung ~ **कटना**, die für **फँदा** nicht zutrifft.

6.6 Auch bei Erläuterungen zu einem Stichwort, in denen auf die Angaben bei einem anderen Stichwort verwiesen wird, steht die entsprechende arabische und/oder römische Zahl in Klammern. Auf diese Klammer wird allerdings verzichtet, wenn die gesamte Erläuterung bereits in Klammern steht.

श्याम [śyām] I. ... II. *m* *Hind* Schjam (ein Name von **कृष्ण** II.)

II. Deutsches Äquivalent

1 Zur Anordnung

1.1 Zu jedem Hindi-Stichwort und dessen Wortverbindungen werden die gebräuchlichsten und häufigsten deutschen Äquivalente unter Berücksichtigung der Neuregelung der deutschen Rechtschreibung von 1998 angegeben. Deutsche Schreibvarianten werden nur berücksichtigt, wenn sie nicht zu viel Raum beanspruchen.

1.2 Stark voneinander abweichende semantische Varianten eines Stichwortes oder einer Wortverbindung werden durch arabische Ordnungszahlen getrennt. Gelegentlich sind - aus Gründen der Raumersparnis - mehrere Bedeutungen, z. B. konkrete und übertragene, die, vom logischen Gesichtspunkt aus betrachtet, hätten getrennt werden müssen, unter einer Ziffer zusammengefasst.

लड़ाई [laṛāī] *f* 1. Kampf *m* 2. Krieg *m* ... ◇ ~ छेड़ना einen Krieg *od* Streit beginnen *od* vom Zaun brechen; ...

कुंजी [kuñjī] *f* 1. *auch übertr* Schlüssel *m* ...

लचीला [lacilā] *Adj* ... 2. *auch Gang* elastisch, federnd

1.3 Synonyme Äquivalente stehen durch Komma voneinander getrennt.

रचनात्मक [racnātmak] *Adj* ... 2. schöpferisch, kreativ, produktiv

1.4 Nichtsynonyme, aber in der Bedeutung ähnliche Äquivalente werden durch Semikolon voneinander getrennt.

युगप्रवर्तक [yug-pravartak] I. *Adj* Epoche machend; Bahn brechend
II. *m* Begründer *m* einer neuen Zeit *od* Epoche; Bahnbrecher *m*

1.5 Innerhalb eines durch Kommas getrennten Äquivalentenkomplexes werden gleiche Wortbestandteile nur einmal aufgeführt. Dabei treten folgende Zusammenfassungen auf:

यंत्रीकरण [yantrīkaraṇ] *m* Maschinen-, Geräte-, Apparatebau *m*

Lies: Maschinenbau *m*, Gerätebau *m*, Apparatebau *m*

रंग [raṅg] *m* ... 5. Schönheit *f*, (Farben-) Pracht *f*

Lies: Schönheit *f*, Farbenpracht *f*, Pracht *f*

यजु [yajū] *m* Hind Opferspruch *m*, -formel *f*

Lies: Opferspruch *m*, Opferformel *f*

परिणामदृष्टि [pariṇām-dṛṣṭi] *f* Weit-, Umsicht(igkeit) *f*

Lies: Weitsicht *f*, Weitsichtigkeit *f*, Umsicht *f*, Umsichtigkeit *f*

रोपना [ropnā] *tr* 1. (an-, ein-, um-, ver)pflanzen

Lies: anpflanzen, einpflanzen, umpflanzen, verpflanzen, pflanzen

रमना [ramnā] *intr* 1. umherwandern, -wandeln, -schweifen

Lies: umherwandern, umherwandeln, umherschweifen

2 Zu den Hinweisen

2.1 Die deutschen Bedeutungen werden häufig durch Sachgebietsangaben oder Stützwörter verdeutlicht.

किक [kik] *f* ... 2. *Sport* Stoß *m*, Wurf *m*; **फ्री** ~ Freistoß

Angaben, die für alle Wortarten innerhalb des Stichwortes gelten, stehen in der Regel nach der Transliteration.

यंत्रवादी [yantravādī] *Phil* I. *Adj* mechanistisch II. *m* Mechanist *m*

2.2 Folgen zwei Stichwörter der gleichen Wortfamilie (z. B. Verb – Substantiv, Adjektiv – Substantiv), deren Anwendungsgebiete sich decken, unmittelbar aufeinander, so erscheinen die Stützwörter nur bei einem; die Angaben zur Bedeutung gelten in der Reihenfolge der Nummerierung für beide Stichwörter.

घुरघुराना [ghurghurānā] *intr* 1. husten, husteln 2. *Löwe* brüllen

3. *Schwein* grunzen 4. *Katze* fauchen; schnurren

घुरघुर [ghurghur] *m* 1. Husten *m*, Hüsteln *n* 2. Brüllen *n*

3. Grunzen *n* 4. Fauchen *n*; Schnurren *n*

Lies entsprechend:

घुरघुर [ghurghur] *m* 1. Husten *m*, Hüsteln *n* 2. *Löwe* Brüllen *n*

3. *Schwein* Grunzen *n* 4. *Katze* Fauchen *n*; Schnurren *n*

2.3 Mit Hilfe von *auch* werden in einem Stichwort für ein Sachgebiet, eine Wortart usw. mögliche weitere Entsprechungen angezeigt, die über die bereits genannten Äquivalente hinausgehen.

क्रमागत [kramāgat] I. *Adj* 1. allmählich ... 2. ununterbrochen, stetig ...

II. *Adv* *auch* nach und nach

Lies: **क्रमागत** [kramāgat] I. *Adj* 1. allmählich ... 2. ununterbrochen, stetig ... II. *Adv* 1. allmählich ... 2. ununterbrochen, stetig ...; nach und nach

अंक [aṅk] *m* ... 3. *Sport* Punkt *m*, *Prüfung* *auch* Note *f*

Lies: **अंक** [aṅk] *m* ... 3. *Sport* Punkt *m*, *Prüfung* Punkt *m*, Note *f*

2.4 Wenn innerhalb eines Stichwortkomplexes alle Äquivalente in eine bestimmte Wendung, Wortverbindung usw. eingesetzt werden können und diese sehr zahlreich sind, wird nur das erste von ihnen aufgeführt und durch *usw.* auf alle weiteren verwiesen.

फ़ीस [fis] *f* 1. Honorar *n*, Vergütung *f* 2. Schulgeld *n*, Studiengebühr *f*

3. Beitrag *m*; ... 4. Abgabe *f*, Zoll *m* \diamond ~ देना *od* भरना Honorar *usw.*

zahlen

Lies: **फ़ीस देना** *od* भरना Honorar zahlen, Vergütung zahlen; Schulgeld zahlen, Studiengebühr zahlen; Beitrag zahlen; Abgabe zahlen, Zoll zahlen

2.5 Auf zusätzliche Äquivalente bei Wendungen innerhalb eines Stichwortes, die nicht aus den für das Stichwort selbst angegebenen Äquivalenten erschließbar sind, wird mit Hilfe von *auch* verwiesen.

देना [denā] ... II. *tr* ... 1. geben; ... 2. schenken; ... ◇ ...; न *od* नहीं देना *auch* 1. versagen, verweigern, vorenthalten 2. einbehalten; ...

Weitere Bedeutungen für न *od* नहीं देना können ohne weiteres aus den für das Stichwort selbst aufgeführten Äquivalenten erschlossen werden, z. B.: «nicht geben, nicht schenken» usw.

2.6 Tritt ein Stichwort nur innerhalb einer Wendung oder Wortverbindung auf, so ist dies durch Doppelpunkt nach der Transliteration bzw. nach der grammatischen oder thematischen Angabe kenntlich gemacht.

प्राइमरी [prāimārī] *Adj*: ~ स्कूल Grundschule *f*

2.7 Existiert zu einem Hindi-Stichwort kein echtes deutsches Äquivalent, so wird das Hindi-Wort eingedeutscht und erläutert oder nur eine knappe Beschreibung dieses Begriffes gegeben.

बूँदी [būṅḍī] *f* ... 2. Bundi *f* (*pikante ind. Süßigkeit, in Tropfenform aus Erbsenmehl zubereitet*)

वज्र [vajrā] *m Isl*: zeremonielle Waschung vor dem Gebet

2.8 Erläuterungen zu einem deutschen Äquivalent werden diesem kursiv und in runden Klammern nachgestellt. Gegebenenfalls wird zusätzlich auf andere Stichwörter verwiesen.

ओखली [okhlī] *f* Holznapf *m* (*zum Kornstampfen*)

लक्ष्मी [lakṣmī] *f* 1. Hind Lakschmi (*Göttin des Glücks u. des Reichtums, Gemahlin von विष्णु*)

2.9 Liegen für Hindi-Substantive und -Adjektive keine deutschen Äquivalente vor bzw. könnten sie missverständlich sein, werden Übersetzungsmöglichkeiten mit Hilfe von *jmd.* bzw. *etw.* angegeben.

कदाशय [kadāśay] I. *Adj m* ... II. *m jmd.* mit bösen Absichten

ख़त्म [khatm^a, khat^am] *Adj* ... *etw.*, was vorbei ist

3 Zu den Rektionsangaben

3.1 Bei den Rektionsangaben weisen in Kursivschrift *jmd.*, *jmds.*, *jmdm.*, *jmdn.* bzw. *etw.* auf den Gebrauch des deutschen Kasus sowie die eventuelle Begrenzung auf Personen oder Dinge hin, gelten aber nicht als vollwertige deutsche Äquivalente.

मुचलका [mucalkā] *m* ... ◇ ...; ~ लेना als Verpflichtung auferlegen
(से *jmdm.*, का *etw.*)

3.2 Sind diese Angaben vollwertige Äquivalente zu entsprechenden Hindi-Angaben (कोई, किसी का, किसी को *bzw.* कुछ), dann stehen sie nicht kursiv, sondern in Normalschrift (jmd., jmds., jmdm., jmdn. *bzw.* etw.).

हाथ [hāth] *m* 1. Hand *f* ... ◇ ...; ~ उठाकर देना mit Freuden geben *od* spenden (किसी को jmdm., कुछ etw.)

3.3 Bei eingedeutschten indischen Personen-, Götter- und anderen Eigennamen erscheint häufig a in Klammern. Es ist dies die im Deutschen eingebürgerte Sanskritform des Namens. Das in Klammern gesetzte (a) wird im Hindi nicht gesprochen.

राम [rām] *m* Hind Ram(a)

बलराम [balrām] *m* hind. Myth Bal(a)ram(a)

3.4 Austauschbare Synonyme und gleichwertige Wörter in Wortverbindungen werden genau wie im Hindi-Wortgut durch *od* verbunden.

कितना [kitnā] ... ◇ ~ ही so *od* sehr viel; ...

Lies: कितना [kitnā] ... ◇ ~ ही so viel, sehr viel; ...

लदना [ladnā] *intr* 1. beladen *od* bepackt werden *od* sein

Lies: लदना [ladnā] *intr* 1. beladen werden, bepackt werden, beladen sein, bepackt sein

3.5 Fakultative Elemente deutscher Einzelwörter sowie fakultative Teile deutscher Wortverbindungen stehen in runden Klammern.

vorn(e)

(zufällig) treffen

3.6 Varianten in Wortverbindungen, Wendungen oder Beispielen stehen in runden Klammern, wobei sich die Klammerinhalte in beiden Sprachen, bei mehreren Angaben der Reihenfolge gemäß, entsprechen.

ईंधन [īdhan] *m* ...; ठोस (तरल) ~ fester (flüssiger) Brennstoff *m*

Lies: ईंधन [īdhan] *m* ...; ठोस ~ fester Brennstoff *m*, तरल ~ flüssiger Brennstoff *m*

रिकार्ड [rikārd] ... ◇ ... ~ कायम *od* स्थापित करना (तोड़ना, रखना) einen Rekord aufstellen (brechen, halten)

Lies: रिकार्ड [rikārd] ... ◇ ... ~ कायम *od* स्थापित करना einen Rekord aufstellen; ~ तोड़ना einen Rekord brechen; ~ रखना einen Rekord halten

4 Zur Stilebene

4.1 Angaben zur Stilebene stehen vor synonymen Äquivalenten, wenn sie für alle gelten.

मुन्ना [munnā] *m* fam Kleiner *m*, Liebling *m*, Mäuschen *n* ...

4.2 Gilt eine stilistische Angabe nicht für alle Synonyme, dann steht sie hinter dem Äquivalent, auf das sie zutrifft.

मूर्ख [mürkh] ... II. *m* Dummkopf *m*, Einfaltspinsel *m umg*,
Dussel *m umg*

5 Zu den grammatischen Angaben

5.1 Deutsche Substantive, Personennamen ausgenommen, werden durch die Genusangabe (*m*, *f* und *n*) gekennzeichnet, wo nötig auch durch die Angabe des Numerus. Bei schwankendem Genusgebrauch steht das gebräuchlichere Genus an erster Stelle.

Vogelbauer *n od m*

In den Wortverbindungen nach dem Rhombus und in den Beispielen wird auf diese Angaben verzichtet, wenn das betreffende Substantiv bereits als Äquivalent im gleichen Stichwortartikel aufgeführt wurde oder wenn es sich um eine Ableitung von einem solchen Äquivalent handelt.

दुश्मन [duśman] *m* 1. Gegner *m* 2. Feind *m* ◇ खूनी *od* जानी ~ erbitterter
Gegner; Todfeind; ...

5.2 Bei austauschbaren Synonymen *bzw.* Mehrfachbegriffen mit gleichen grammatischen Merkmalen stehen diese Angaben nur nach dem letzten.

कुपथ [kupanth] *m* 1. schlechter Weg *od* Kurs *m* ...

Lies: कुपथ [kupanth] *m* 1. schlechter Weg *m*, schlechter Kurs *m* ...

रूप-लावण्य [rüp-lāvany^a] *m* Schönheit und Grazie *f*

Lies: रूप-लावण्य [rüp-lāvany^a] *m* Schönheit *f* und Grazie *f*

5.3 In Zusammenfassungen sind abweichende grammatische Angaben analog zu den zusammengefassten Substantiven angeordnet. Erfolgt nur eine grammatische Angabe, so bezieht sie sich auf jedes Substantiv in der Zusammenfassung.

Dienst(leistung) *m(f)*

Lies: Dienst *m*, Dienstleistung *f*

Beziehung(en) *f(Pl)*

Lies: Beziehung *f*, Beziehungen *f/Pl*

Bündel(chen) *n*

Lies: Bündel *n*, Bündelchen *n*

5.4 Eine grammatische Kennzeichnung der deutschen Verben erfolgt nur, wenn sie in Transitivität oder Intransitivität vom Hindi-Stichwort abweichen.

मिलना [milnā] *intr* 1. zusammentreffen, ... 3. antreffen *tr* ...

4. treffen *tr* ...

5.5 In Wendungen, die im Deutschen und im Hindi aus einem Substantiv im Nominativ und einem intransitiven Verb bestehen, wird nach dem deutschen Substantiv, das im Satz als Subjekt erscheint, ein Doppelpunkt gesetzt.

उम्र [umr^a, um^ar] f 1. (Lebens-) Alter *n*; ... ◇ ~ कटना *od* गुज़रना *od* Leben: vergehen; ...

Zum Beispiel:

उसकी ~ जल्दी गुज़र गयी *sein od* ihr Leben verging schnell

5.6 Ausschließlich adjektivischer oder adverbialer Gebrauch einer Wortverbindung des Hindi wird zur Vermeidung von Missverständnissen durch *adj* bzw. *adv* kenntlich gemacht.

घंटा [ghaṅṭā] *m* 1. Stunde *f* ... ◇ ... घंटों *adv* stundenlang; कई घंटों का *adj* stundenlang

III. Zeichen

~ ersetzt das Stichwort innerhalb eines Stichwortkomplexes

[] umschließt:

- die lateinische Umschrift
- fakultative Teile in Einzelwörtern und Wortverbindungen des Hindi

() umschließt beim Hindi-Stichwort:

- fakultative Elemente des Hindi-Stichwortes in der Umschrift
- das seltenere Genus
- zusätzliche grammatische Angaben oder andere Hinweise
- arabische Ordnungszahlen, die den Äquivalenzbereich eines Verweiswortes eingrenzen
- die Rektion bei Verben, verbonominalen Ausdrücken (*vnA*), Substantiven und Adjektiven
- Varianten in Wortverbindungen, Wendungen und Beispielen

() umschließt beim deutschen Äquivalent:

- fakultative Buchstaben in Wörtern und fakultative Teile in Wortverbindungen sowie stummes kurzes *a* in Sanskritwörtern
- zusätzliche grammatische Angaben
- Glieder von Komposita, Vorsilben von Verben usw., die die Zusammenfassung zweier oder mehrerer Äquivalente im Deutschen kennzeichnen
- Bedeutungsentsprechungen bei Aufzählungen in Beispielen und Wendungen
- nachgestellte Erläuterungen

I. ... II. ... kennzeichnet Wortarten

1. ... 2. ... trennt semantische Varianten

a) ... b) ... trennt unterschiedliche grammatische Komplexe

Komma (,) trennt synonyme Äquivalente

Semikolon (;) trennt:

- nichtsynonyme, in der Bedeutung ähnliche Äquivalente

- Beispiele, Wortverbindungen und Wendungen
- Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten
- eigenständige Pluralbedeutungen

Doppelpunkt (:) steht:

- vor Wendungen nach der Transliteration bzw. der grammatischen Angabe eines Stichwortes, das keine Äquivalente hat
- in Wendungen, die im Deutschen und im Hindi aus einem Substantiv im Nominativ und einem intransitiven Verb bestehen, nach dem Substantiv im deutschen Äquivalent

◇ leitet den Komplex der Wortverbindungen, Redewendungen, Sprichwörter und verbonominalen Ausdrücke (*vnA*) ein

// leitet ein:

- den Komplex der modifizierten Verbalausdrücke (*mVA*) am Ende eines Verbartikels
- den Komplex der emphatischen Varianten eines Pronomens

↗ verweist zur zusätzlichen Information auf andere Hindi-Stichwörter

= verweist auf Synonyme oder orthografische Varianten und deren Ableitungen

/ trennt zusammengehörige grammatische Angaben verschiedener Ebenen in beiden Sprachen

IV. Abkürzungen

<i>abgel</i>	abgeleitet	<i>Archäol</i>	Archäologie
<i>Abk</i>	Abkürzung	<i>Astrol</i>	Astrologie
<i>Abl</i>	Ableitung	<i>Astron</i>	Astronomie
<i>Abs</i>	Absolutiv	<i>Bakt</i>	Bakteriologie
<i>adj</i>	adjektivisch (gebraucht)	<i>Bauw</i>	Bauwesen
<i>Adj</i>	Adjektiv(e)	<i>Bergb</i>	Bergbau
<i>adv</i>	adverbial (gebraucht)	<i>bes.</i>	besondere, besonders
<i>Adv</i>	Adverb(ien)	<i>best</i>	bestimmt
<i>Ag</i>	Agentialis, Agentialkonstruktion; <i>auch</i> Ergativkonstruktion	<i>Bez</i>	Bezeichnung(en)
		<i>Bildh</i>	Bildhauerei
		<i>Biol</i>	Biologie
<i>Akk</i>	Akkusativ	<i>Bot</i>	Botanik
<i>Akt</i>	Aktiv	<i>brahm</i>	brahmanisch
<i>allg</i>	allgemein	<i>Brahm</i>	Brahmanismus
<i>allind</i>	allindisch	<i>brit</i>	britisch
<i>alt</i>	altertümlich, veraltet, veraltend	<i>Buchw</i>	Buchwesen
		<i>buddh</i>	buddhistisch
<i>altind</i>	altindisch	<i>Buddh</i>	Buddhismus
<i>amtl</i>	amtlich	<i>bzw.</i>	beziehungsweise
<i>Anat</i>	Anatomie	<i>Chem</i>	Chemie
<i>arab</i>	arabisch	<i>christl</i>	christlich
<i>Arch</i>	Architektur	<i>Christ</i>	Christentum

अंक [aṅk] *m* 1. Zahl *f*, Ziffer *f* 2. *Zeitung* Nummer *f*, Ausgabe *f* 3. *Sport* Punkt *m*, *Prüfung* auch Note *f* 4. Stück *n*, Teil *m* *od n* 5. *Theat* Akt *m*; Aufzug *m* 6. Zeichen *n*, Mal *n* 7. Abdruck *m*; Fleck *m* 8. Bezeichnen *n*, Markieren *n* 9. Schoß *m* 10. Umarmung *f* ◊ ~ देना 1. umarmen (को *jmdn.*) 2. *Sport* Punkte geben, punkten, *Prüfung* auch benoten; ~ [मे] भरना 1. auf den Schoß nehmen 2. umarmen, mit den Armen umschlingen (को *jmdn.*); ~ लगाना 1. nummerieren; paginieren 2. bezeichnen, markieren 3. umarmen (को *jmdn.*); ~ लेना 1. in die Arme nehmen (को *jmdn.*) 2. *Sport* Punkte machen

अंकक [aṅkak] *m* 1. Rechnungsführer *m*; Buchhalter *m*; *Sport* Punktrichter *m*

2. Markierer *m* 3. *Tech* Zähler *m*

अंककरण [aṅkkaṛaṇ] = अंकन

अंकार [aṅk-kāra] *m* *Sport* Punktrichter *m*; Schiedsrichter *m*

अंकगणित [aṅk-gaṇit] *m* Arithmetik *f*

अंकगत [aṅk-gat] *Adj* (sich) in den Armen haltend, sich umarmend; an die Brust gedrückt

अंकड़ी [aṅkṛī] *f* Haken *m*

अंकतंत्र [aṅk-tantra] *m* 1. Arithmetik *f*

2. Algebra *f* 3. Statistik *f*

अंकधारण [aṅk-dhāraṇ] *m* *Hind* Auftragen *n* religiöser Zeichen (auf die Haut)

अंकधारी [aṅk-dhārī] *Adj* *Hind* ein (religiöses) Zeichen tragend (auf der Haut)

अंकन [aṅkaṇ] *m* 1. Markierung *f*, Kennzeichnung *f*; Stempelung *f* 2. Registrierung *f*; Notierung *f* 3. Notiz *f*, Vermerk *m* 4. Zählung *f*, Berechnung *f* 5. Nummerierung *f*; Paginierung *f* 6. *Hind* religiöses (Kenn-) Zeichen *n*; Auftragen *n* religiöser Zeichen

अंकना [aṅkā] *a* *intr* 1. markiert *od* gekennzeichnet werden *od* sein 2. eingetragen *od* registriert werden *od* sein 3. vermerkt *od* notiert werden *od* sein 4. gezählt werden *od* sein; nummeriert *od* paginiert wer-

den *od* sein *b*) *tr* 1. markieren, kennzeichnen 2. eintragen, registrieren 3. vermerken, notieren 4. zählen; berechnen 5. nummerieren; paginieren

अंकनी [aṅkānī] *f* Notierung *f*, Notation *f*

अंकनीय [aṅkānīya] *Adj* kennzeichnungs-, eintragungs-, registrierpflichtig

अंकपत्र [aṅk-patra] *m* Gebühren-, Stempelmarke *f*

अंकपत्रित [aṅk-patrit] *Adj* mit einer Gebührenmarke versehen

अंकपरिवर्तन [aṅk-parivartana] *m* 1. Drehen *n* auf die andere Seite; Herumwerfen *n*, Wälzen *n* 2. *Theat* neuer Akt *m*; neuer Aufzug *m*; übertr Szenenwechsel *m*

अंकपालई [aṅk-palaī] *f* (Geheim-) Chiffre *f* ◊ ~ करना mit Zahlen verschlüsseln (की *etw.*)

अंकमाला [aṅk-mālā] *f* 1. Zahlenreihe *f*, -kolonne *f* 2. (kleines) Halsband *n*, Kette *f*

अंकमालिका [aṅk-mālikā] *f* (kleines) Halsband *n*, Kettchen *n*

अंकवाना [aṅkāvā] *tr* *Kaus II* von अंकना

अंकवार [aṅkāvāra] *f* 1. (weibliche) Brust *f* 2. Umarmung *f* ◊ ~ देना *od* भरना umarmen (को *jmdn.*)

अंकविद्य [aṅk-vidyā] *f*, अंकशास्त्र [aṅk-śāstra] *m* Statistik *f*

अंकशास्त्री [aṅk-śāstrī] *m* Statistiker *m*

अंकसंबंधी [aṅk-sambandhī] *Adj* Zahlen betreffend; aus Zahlen bestehend; digital

अंकाई [aṅkāī] *f* 1. Schätzung *f*, Taxation *f*

2. Veranschlagung *f*, Voranschlag *m* 3. Taxationsgebühr *f* 4. Bewertung *n*; Beziffern *n* 5. Berechnung *f*, Kalkulation *f*

6. Kennzeichnung *f*, Markierung *f*

अंकांतर [aṅkāntara] *m* *Theat* Pause *f* (zwischen den Akten)

अंकाना [aṅkāna] *tr* *Kaus I* von अंकना

अंकारा [aṅkāra] *m* *unw* Geogr Ankara *n*

अंकाविधि [aṅkāvidhī] *f* = अंकांतर

अंकित [aṅkit] *Adj* 1. gekennzeichnet, markiert 2. eingeschrieben, eingetragen 3. vermerkt, notiert 4. nummeriert; paginiert 5. abgebildet, dargestellt 6. abge-

druckt; eingepägt; eingraviert $\diamond \sim$ करना = अंकना

अकितक [aṅkitak] *m* Aufkleber *m*, Etikett *n*

अंकिल [aṅkil] *Adj* Bulle mit einem Brandzeichen versehen

अंकुड़ा [aṅkurā] *m* Haken *m*

अंकुड़ी [aṅkurī] *f* (kleiner) Haken *m*, Häkchen *n*

अंकुर [aṅkur] *m* 1. (Pflanzen-) Trieb *m*, Spross *m*; Keim *m* 2. Schössling *m*, Schoss *m*; Reis *n* 3. Ableger *m*, Senker *m*

4. (Blatt-, Blüten-) Knospe *f*, Auge *n*

5. Kind *n*; Nachkomme *m*, Nachfahr *m*

अंकुरण [aṅkuraṅ] *m* Sprießen *n*, Keimen *n*

अंकुरना [ākurnā] *intr* 1. sprießen, sprossen, knospen 2. (auf)keimen, aufgehen

अंकुराना [ākurānā] *a* *intr* = अंकुरना *b* *tr*

(*Kaus I von अंकुरना*) sprießen lassen; zum Keimen bringen

अंकुरित [aṅkurit] *Adj* 1. gesprossen, getrieben, aufgeschossen 2. (auf)gekeimt, aufgegangen 3. Knospe aufgebrochen, aufgeplatzt 4. entstanden, gewachsen

अंकुश [aṅkuś] *m* 1. Haken *m* 2. Führungshaken *m* (*des Elefantenlenkers*)

3. Aufsicht *f*, Kontrolle *f* 4. Macht *f*, Gewalt *f*, Herrschaft *f* 5. Zwang *m*,

Druck *m*; Joch *n* 6. Unterdrückung *f*, -jochung *f*, Knechtung *f* $\diamond \sim$ देना 1. Zwang od Druck ausüben (को auf *jmdn.*); unterdrücken, -jochen (को *jmdn.*) 2. unter Kontrolle haben, die Kontrolle ausüben; \sim मानना

1. sich der Gewalt beugen (को von *jmdm.*), sich unterwerfen (को *jmdm.*) 2. die Autorität anerkennen, die Macht respektieren (को von *jmdm.*); \sim में रखना 1. unter Kontrolle halten, in Schach halten (पर *jmdn.*) 2. (die) Macht ausüben (पर über *jmdn.*); \sim रखना

die Kontrolle ausüben; \sim लगाना 1. bändigen, zähmen, zügeln (पर *jmdn.*) 2. kontrollieren, überwachen (पर *jmdn.*) 3. unterdrücken, -jochen (पर *jmdn.*)

अंकुशग्रह [aṅkuś-grah], अंकुशधारी [aṅkuś-dhārī] *m* Elefantenlenker *m*, Mahaut *m*

अंकुसी [ākusī] *f* 1. (kleiner) Haken *m*

2. Nachschlüssel *m*, Dietrich *m* 3. haken-

förmiger Obstpflücker *m* 4. Schür-, Feuerhaken *m* 5. Aufhängehaken *m*; Krampe *f*

अंकेक्षक [aṅkeṅṅṅak] *m* Revisor *m*, Buchprüfer *m*; Wirtschaftsprüfer *m*

अंकेक्षण [aṅkeṅṅṅaṅ] *m* Revision *f*, Buchprüfung *f*

अंकेक्षित [aṅkeṅṅṅit] *Adj* revidiert

अंकोरना [ākornā] *tr* umarmen

अंक्य [aṅky^a] *Adj* kennzeichnungspflichtig; kennzeichenpflichtig

अंखिया [ākhīyā] *f* Auge *n*

अंखुआ [ākhūā] *m* 1. Spross *m*, Trieb *m*

2. Auge *n*, Knospe *f* 3. Öse *f*, Loch *n*

4. Heft-, Büroklammer *f*

अंखुआना [ākhūānā], अंखुवाना [ākhuvānā] *intr* 1. sprießen, sprossen, treiben 2. knospen

अंग [aṅg] *m* 1. Teil *m* od *n*, Glied *n*

2. Körperteil *m*; Organ *n* 3. Körper *m*

4. Bestandteil *m*, Komponente *f* 5. *Theat* Szene *f* 6. *Mil* Teilstreitkraft *f*

7. Aspekt *m*, Gesichtspunkt *m* 8. *Wiss* Teilgebiet *n* $\diamond \sim$ उभरना *Jugend* erblühen;

\sim करना 1. annehmen, akzeptieren 2. sich zu eigen machen, sich aneignen; \sim छूना schwören; \sim टूटना 1. Körper: schlaff od träge werden, ermüden 2. Körper: schmerzen, wehtun 3. sich strecken, sich recken und dehnen; \sim धरना *Kleidung* anziehen; \sim मोड़ना

1. sich vor Scham verstecken (wollen)

2. Körper dehnen, strecken; \sim लगना 1. sich zärtlich anlehnen, sich anschmiegen (के bei *jmdm.*) 2. *Nahrung* gut bekommen (के *jmdm.*); \sim लगाना umarmen, in die Arme nehmen (को *jmdn.*); $\sim \sim$ खिल जाना od मुस्कराना bester Laune sein (के *jmd.*); $\sim \sim$ ढीले पड़ जाना od हो जाना 1. sehr müde werden 2. Körper träge od schlaff werden

3. alt werden; $\sim \sim$ फूले न समाना sich vor Freude kaum halten können, außer sich vor Freude sein; [\sim में] \sim न समाना in freudige Erregung geraten, ganz aus dem Häuschen sein

अंग-उपग [aṅg-upaṅg] *m* 1. Einteilung *f*, Aufgliederung *f* 2. Gliederung *f*, Aufbau *m*

अंगघात [aṅg-ghāt] *m* Lähmung *f*, Paralyse *f*

अंगच्छेद [aṅg-cched] *m* Amputation *f*, Abtrennung *f* (von Gliedmaßen)

अंगज [aṅgaj] *m* 1. Sohn *m* 2. Schweiß *m*

3. (Körper-) Haare *n/Pl*

अंगड़-खंगड़ [aṅgar-khaṅgar] *m* 1. Gerümpel *n*, wertloses Zeug *n* 2. Kram *n*, Trödel *m*, Plunder *m*

अंगड़ाई [āgrāī] *f* 1. Körper Recken und Strecken *n* 2. Rekeln *n*; Flegeln *n*, Lümmeln *n* ◊ ~ लेना 1. sich recken und strecken 2. sich rekeln; sich (hin)flegeln, sich lümmeln

अंगड़ाना [āgrānā] *intr* sich recken (und strecken)

अंगण [aṅgaṅ] = अंगन

अंगत्राण [aṅg-trāṅ] *m* Panzer *m*, Harnisch *m*, Rüstung *f*

अंगद [aṅgad] *m* Myth Angad(a) (Sohn des Affenkönigs बालि, ein General in der Armee von राम) ◊ ~ का पाँव fest, standhaft

अंगदान [aṅg-dān] *m* 1. Truppen Zurückweichen *n*; Flucht *f* 2. Mil Kapitulation *f*

3. sexuelle Hingabe *f*

अंगधारी [aṅg-dhārī] *m* Lebewesen *n*

अंगन [aṅgan] *m* Innenhof *m*

अंगना [aṅg^anā] *f* körperlich schöne Frau *f*

अंगपालिका [aṅg-pālikā] *f* Amme *f*

अंगप्रत्यंग [aṅg-pratyāṅ] *m* jeder einzelne Teil *m* des Körpers

अंगभंग [aṅg-bhaṅg] *I. Adj* verunstaltet, verstümmelt, entstellt *II. m* Verstümmelung *f*, Entstellung *f*

अंगभंगिमा [aṅg-bhaṅgimā], अंगभंगी [aṅg-bhaṅgī] *f* 1. anmutige Bewegung *f*, graziöse Haltung *f* 2. kokettes Spiel *n*

अंगभाव [aṅg-bhāv] *m* Körperhaltung *f*, Pose *f*, Stellung *f*

अंगभूत [aṅg-bhūt] *Adj* 1. einen Teil bildend *od* ausmachend, Teil- 2. angehörend, zugehörig

अंगरक्षक [aṅg-rakṣak] *m* Leibwächter *m*; Leibwache *f*

अंगरक्षा [aṅg-rakṣā] *f* persönlicher Schutz *m*; Leibwache *f*

अंगरक्षी [aṅg-rakṣī] *m* 1. Leibwächter *m*

2. Panzer *m*, Harnisch *m*, Rüstung *f*

अंगरखा [āgrakhā] *m* Kaftan *m*

अंगराग [aṅgrāg] *m* 1. eine Art aromati-

sche Salbe zur Körperpflege 2. eine Art rote Schminke für Hände und Füße

अंगरेज़ [āgrez] *m* Engländer *m*

अंगरेज़ियत [āgreziyat] *f* 1. Anglizismus *m* 2. englische Lebensart *f*

अंगरेज़ी [āgrezī] *I. Adj* englisch *II. f* Englisch *n*, englische Sprache *f*

अंगरेज़ीपसंद [āgrezī-pasaṅd] *m* Anglophiler *m*

अंगलीला [aṅg-lilā] *f* 1. Gestik *f*, Gebärde-spiel *n* 2. Mimik *f*, Mienenspiel *n*

अंगलेट [aṅglet] *m* Körperbau *m*, Statur *f*, Figur *f*

अंगलेप [aṅg-lep] *m* Körpercreme *f*, -salbe *f*

अंगवाक्य [aṅg-vāky^a] *m* Gramm Nebensatz *m*

अंगविकार [aṅg-vikār] *m*, अंगविकृति [aṅg-vikṛti] *f* körperliche Missbildung *f*, Verkrüppelung *f*, Missgestaltung *f*

अंगविक्षेप [aṅg-vikṣep] *m* 1. Körperbewegung *f*, Gebärdenspiel *n* 2. Tanz *m*

3. Akrobatik *f*

अंगविच्छेद [aṅg-vicched] *m* Med Amputation *f*

अंगविन्यास [aṅg-vinyās] *m* (wohlproportionierter) Körperbau *m*

अंगशैथिल्य [aṅg-śaithily^a] *m* physische Erschöpfung *f*

अंगसंस्कार [aṅg-saṅskār] *m* Zurechtmachen *n*, Toilette *f*

अंगसिहरी [aṅg-sihārī] *f* Med Schüttelfrost *m*

अंगसौष्ठव [aṅg-sauṣṭhav] *m* körperlicher Reiz *m*

अंगस्थिति [aṅg-sthiti] *f* Körperhaltung *f*, Pose *f*, Positur *f*

अंगहानि [aṅg-hāni] *f* 1. Amputation *f*

2. Verstümmelung *f*, Verlust *m* der Glieder

अंगहीन [aṅg-hīn] *Adj* 1. ohne Glieder; verstümmelt 2. (körper)behindert, invalid

अंगांगीभाव [aṅgāṅgībhāv] *m* organische Verbindung *f* (zwischen Teil u. Ganzem), organisches Zusammenspiel *n*

अंगा [aṅgā] *m* Kaftan *m*

अंगार [aṅgār] *m* brennende Kohle *f*; loderndes Holz *n*; glühende Asche *f*

◊ ~ उगलना *vor* Wut Gift und Galle spu-

cken, schäumen; ~ फाँकना mit dem Feuer spielen, Unheil stiften; ~ बनना *od* रहना *vor Wut* rot werden *od* sein; ~ बरसना *Luft* vor Hitze glühen; ~ सिर पर धरना großes Leid auf sich nehmen *od* ertragen; ~ होना = ~ बनना; अंगारों पर पैर रखना das Unheil herausfordern; अंगारों पर लोटना *vor Wut od* Eifersucht brennen; लाल ~ putterrot

अंगारक [aṅgārak] *m* *Astron* Mars *m*
अंगारकाम्ल [aṅgārkāml^a] *m* *Chem* Koh-
lensäure *f*

¹अंगारा [aṅgārā] = अंगार

²अंगारा [aṅgārā] *f* *Geogr* Angara *f*

अंगारिणी [aṅgāriṇī] = अंगीठी

अंगारित [aṅgārit] *Adj* verbrannt

अंगारी [aṅgāri] = अंगीठी

अंगिका [aṅgikā], **अंगिया** [āṅgiyā] *f* 1. kleine Bluse *f*, Blüschen *n* 2. Mieder *n* ◊ ~ की बखिया उधेड़ना (herum)mäkeln, (herum)nörgeln

अंगी [aṅgī] *I. Adj* 1. vorherrschend, dominierend 2. hauptsächlich, wesentlich; Haupt- 3. körperlich, Körper-, Leibes- *II. m* *Theat* Hauptdarsteller *m*, Protagonist *m*

अंगीकरण [aṅgīkaraṅ], **अंगीकार** [aṅgīkār] *m* 1. Übernahme *f*; Zueigenmachung *f* 2. Entgegen-, Annahme *f* 3. Zusicherung *f*, festes Versprechen *n* 4. Anerkennung *f*

अंगीकृत [aṅgīkṛt] *Adj* 1. übernommen, auf sich genommen; sich zu eigen gemacht 2. entgegen-, angenommen 3. zugesichert, fest versprochen 4. anerkannt, akzeptiert

अंगीकृति [aṅgīkṛti] *f* = अंगीकरण

अंगीठी [āṅgīṭhī] *f* 1. Kohlenbecken *n*

2. kleiner, transportabler (Kanonen-) Ofen *m*

अंगीय [aṅgīy^a] = अंगी (I.)

अंगुल [aṅgul] *m* 1. Finger *m* 2. Maß Fingerbreit *m*

अंगुलांक [aṅgulāṅk] *m* Fingerabdruck *m*

अंगुलि [aṅguli] = अंगुली

अंगुलिछाप [aṅguli-chaṅp] *f* = अंगुलांक

अंगुलिपर्व [aṅguli-parv] *m* *Anat* Fingergelenk *n*

अंगुलिमुद्रा [aṅguli-mudrā] *f* Siegelring *m*

अंगुली [āṅgulī] *f* *Hand* Finger *m*; *Fuß*

Zeh(e) *m(f)* ◊ ~ काटना bedauern, bereuen; अँगुलियों पर गिनना mit den Fingern rechnen; sich an den Fingern abzählen (können); अँगुलियों पर नचाना nach seiner Pfeife tanzen lassen (को) *jmdn.*)

अंगुल्यग्र [aṅgulyagr^a] *m* Fingerspitze *f*,
-kuppe *f*

अंगुशत [aṅgušt] *m* Finger *m*

अंगुशतनुमा [aṅgušt-numā] *Adj* einen schlechten Ruf genießend, *jmd.* mit schlechtem Ruf

अंगुशतनुमाई [aṅgušt-numāī] *f* schlechter Ruf *m*, kein guter Leumund *m*

अंगुशताना [aṅguštānā] *m* Fingerschutz *m*; Fingerhut *m*

अंगुष्ठ [aṅguṣṭh], **अंगूठा** [āṅgūṭhā] *m* *Hand* Daumen *m*; *Fuß* große Zehe *f*, großer Zeh *m* ◊ (का) ~ चूमना 1. buckeln, kriechen (*vor jmdm.*) 2. von (*jmds.*) Gnade abhängig sein; अँगूठे पर मारना über den Daumen peilen, es nicht so genau nehmen; पत्नी के अँगूठे तले रहना unter dem Pantoffel (seiner Frau) stehen

अंगूठी [āṅgūṭhī] *f* (Finger-) Ring *m* ◊ ~ का नगीना 1. der passende Ehepartner *m* 2. das ideale Ehepaar *n*

¹अंगूर [aṅgūr] *m* 1. Weinbeere *f* 2. Weintraube *f* ◊ ~ खट्टे होना übertr Trauben: zu hoch hängen

²अंगूर [aṅgūr] *m* 1. = अंकुर 2. (Wund-) Schorf *m* ◊ ~ तड़कना *od* फटना Schorf: sich lösen; ~ बँधना *od* भरना Schorf: sich bilden

अंगूरबानी [aṅgūrbānī] *f* Weinbau *m*

अंगूरी [aṅgūri] *Adj* Wein-

अंगोछना [āṅgochnā] *intr* sich abtrocknen, sich trockenreiben

अंगोछा [āṅgochā] *m* Hand-, Frottier-
tuch *n*

अंगोला [aṅgolā] *m* *unw Geogr* Angola *n*

अंगौरिया [āṅgauriyā] *m* (armer) Bauer *m*

(erhält statt Entgelt das Nutzungsrecht an landwirtschaftlichen Produktionsmitteln)

अंग्रेज़ [āṅgrez] *u. Abl* = अंगरेज़ *u. Abl*

अंग्लो-इंडियन [aṅglo-iṅḍiyan] *I. Adj* anglo-indisch *II. m* Angloinder *m*

अंगड़ा [āṅḍrā] *m* Bronzering *m* (*am Zeh* getragen)

अंगिया [āṅghiyā] *f* Blüschen *n*; Mieder *n*

अंग्रि [aṅgri] *m* 1. Fuß *m* 2. Baum Wurzel *f* 3. Lit Versfuß *m*

अंचल [añcal] *m* 1. Sarikante *f*, -rand *m*

2. Gebiet *n*, Region *f*, Zone *f* 3. Grenzstreifen *m*, -gebiet *n*; Frontabschnitt *m*

◇ ~ पसारना demütig bitten (का *jmdn.*)

अंचित [añcit] *Adj* 1. gebogen, gekrümmt

2. Haar lockig; gewellt; gekräuselt 3. Haar geflochten

अंजन [añjan] *m* Lidschatten *m*

अंजनकेश [añjan-keś] I. *Adj* schwarzhaarig II. *m* Schwarzhaariger *m*

अंजन्सार [añjansār] I. *Adj* Auge mit Lidschatten (versehen) II. *m* Lidschatten *m*

अंजनहारी [añjanhārī], **अंजना** [añjānā] *f* Med Gerstenkorn *n*

अंजनी [añjanī] *f* 1. Myth Andschani (Mutter des Affenkönigs हनुमान) 2. Frau *f* mit Lidschatten

अंजर-पंजर [añjar-pañjar] *m* 1. Gestell *n*, Gerüst *n*, Rahmen *m* 2. Knochengerüst *n*, Skelett *n*, Gerippe *n* 3. Körperbau *m*, Gestalt *f*, Figur *f* 4. (Knochen-) Gelenke *n/Pl*

◇ ~ ढीला होना 1. Mensch müde und verbraucht werden *od* sein 2. Maschine abgenutzt *od* ausgeleiert werden *od* sein 3. Hochmut ausgetrieben werden *od* sein

अंजलि [añjali] *f* 1. Hohlräum, der entsteht, wenn die beiden Handflächen zum Gruß *zusammengelegt* werden 2. die hohlen Hände *f/Pl*; Hand *f* voll ◇ ~ बनाए mit gefalteten *od* *zusammengelegten* Händen

अंजलिकर्म [añjali-karm] *m* ehrfurchtsvoller Gruß *m*, ehrerbietige Begrüßung *f* (mit *zusammengelegten* Händen)

अंजलिगत [añjali-gat] *Adj* 1. mit den Händen *zugegriffen od* *ergriffen od* (zu)gepackt 2. in den Händen haltend 3. in die Hände gelegt (bekommen), ausgehändigt (bekommen) 4. empfangen, erhalten

अंजलिपुट [añjali-put] *m* die hohlen Hände *f/Pl*

अंजलिबद्ध [añjali-baddh] *Adj* mit (zum Gruß) *zusammengelegten* Handflächen

अंजवाना [añvānā] *tr* Kaus II von आंजना

अंजाम [añjām] *m* 1. Ende *n*, (Ab-)Schluss *m* 2. Erfüllung *f*; Vollendung *f*

3. Ergebnis *n*, Fazit *n*, Resultat *n* ◇ ~ देना

1. abschließen, beenden 2. vollenden; ~ पाना 1. abgeschlossen *od* beendet werden *od* sein (का *etw.*) 2. seine Vollendung finden (का *etw.*)

अंजीर [añjīr] *m* Bot Feige *f* (Baum u. dessen Frucht)

अंजुमन [añjuman] *m od f* 1. Vereinigung *f*; Verband *m*; Gesellschaft *f*

2. Organisation *f*

अंजुलि [añjuli] = अंजलि

अंझा [añjhā] *m* 1. (Arbeits-) Unterbrechung *f*, (Arbeits-) Pause *f*; Fernbleiben *n* von der Arbeit 2. arbeitsfreier Tag *m*; Feiertag *m*

अंटना [ātnā] *intr* 1. fassen *tr*, aufnehmen *tr* 2. hineingehen, -passen 3. genügen, ausreichen 4. Kleidung *passen*

अंट-शंट [aṅt-śaṅt], **अंट-संट** [aṅt-saṅt] *Adj* 1. widersinnig, absurd, paradox 2. sinnlos, ungereimt, ohne Hand und Fuß 3. zusammenhangslos, unzusammenhängend 4. belanglos, unwichtig; nicht zur Sache gehörig 5. unstedt, unbeständig; inkonsequent 6. ungeordnet, chaotisch, wild 7. ungehörig; unpassend, unangebracht

अंटा [aṅṭā] *m* 1. Ball *m*; Kugel *f* 2. (Opium-) Pille *f* 3. (Garn-) Knäuel *m od n*

4. Billard *n* 5. eine Art Muschel *f* 6. Krallen *f/Pl*, Klauen *f/Pl* ◇ (के) अंटे पर चढ़ना in (*jmds.*) Klauen geraten

अंटगुडगुड़ [aṅṭagurḡur], **अंटचित** [aṅṭācit] *Adj* 1. Alkohol sinnlos betrunken, sternhagelvoll, stockbesoffen *umg* 2. Rauschgift in tiefem Rausch (befindlich), auf dem Trip *umg*

अंटार्कटिक महाद्वीप [aṅṭārkṭik mahādīvīp] *m* Geogr Antarktika *f*, Antarktis *f*

अंटियाना [āṅṭiyānā] *tr* 1. verstecken, verbergen; verschwinden lassen 2. aufrollen, -wickeln, -spulen

अंटी [aṅṭī] *f* 1. Knoten *m*; Schleife *f*, Schlaufe *f* 2. Falte *f*, Knoten *m* (im Hüfttuch zur Geldaufbewahrung) 3. (Garn-) Spule *f*, Rolle *f*; Knäuel *n* 4. Spanne *f*, Abstand *m* (zwischen zwei Fingern) ◇ ~ करना 1. aufwickeln, -spulen 2. heimlich stehlen, mitgehen *od* verschwinden lassen; ~ देना beim Ringen auf die Matte legen, zu Boden